



# PrevDrop Modul 1

## Gründe für Studienabbruch und Präventionsstrategien

Professor Jocey Quinn, Plymouth Institute of Education



Detecting and Preventing Drop out from Higher Education  
or Supporting Students to Switch Successfully to VET



Erasmus / DAAD – Strategic Partnerships  
© PrevDrop 2014-1-DE01-KA200-000661

# Methodische Forschungsansätze

**Quantitative Studien-** RAND Studie zu statistischen Mustern in 4 Ländern (Von Stolk et al, 2007)

**Autobiografische Methoden-** Lebensgeschichten nicht-traditionell Studierender, Interviews mit Personal über die Begünstigung erfolgreicher Studienverläufe (RANLHE, 2011)

**Kontextualisierte Studien-** Forschung über Stakeholder Perspektiven mittels Experten-Tagungen, Interviews mit „Abbrechern“ (Quinn et al, 2005)

**Good Practice Fallstudien-** Paul Hamlyn Foundation, institutionelle Forschung über Studienerfolg (Thomas, 2012)

**Gezielte Studien-** Spezifischer Fokus auf spezielle Gruppen, z.B. ethnische Minderheiten (Crul and Woolf, 2002)

**Projizierende Studien-** Fragebogenbasiert, Voraussage von Trends (Heublein et al, 2014)

## 3 Ansätze zu Studienabbruch

Es gibt **3** wichtige Ansätze über die erfolgreiche Weiterführung des Studiums und zum Studienabbruch

**Anpassung der Studenten:** Studenten sollen sich anpassen und lernen sich erfolgreich in das Hochschulwesen zu integrieren und zu bestehen

**Transformation der Hochschulbildung:** Politik der Hochschulbildung und institutionelle Praktiken müssen auf die vielfältigen Bedürfnisse der Studenten abgestimmt werden

**Soziokulturelle Veränderungen:** Studenten, Hochschulpolitik und Institutionen werden gemeinsam von den vorherrschenden Werten und Praktiken ihrer Gesellschaft geformt – **diese** gilt es zu ändern

**Punkt 3 ist am wichtigsten, aber auch am schwierigsten zu realisieren.**

## 6 Faktoren, welche zum Abbruch führen (Quinn, 2013)

**Soziokulturelle Faktoren:** Einstellung der Umgebung, Sichselbsterfüllende-Prophezeiungen, Normalisierung von Abbruch bei bestimmten Typen Studierender und Bereichen (Aina, 2012) (Rose Adams, 2012)

**Strukturelle Faktoren:** Druck hervorgerufen durch Armut, Sozialer Status, Herkunft, Behinderung oder Geschlecht (RANLHE, 2012)

**Politische Faktoren:** Strategische Entscheidungen, welche sich negativ auf die Weiterführung des Studiums ausüben (Callender, 2015)

**Institutionelle Faktoren:** Kulturen und Praktiken, welche den Studienerfolg nicht begünstigen (Crul and Wolf, 2002))

**Persönliche Faktoren :** Krankheit, Probleme der psychischen Gesundheit, Traumata (RCP, 2011)

**Faktoren des Lernens:** Schwache Lernansätze, falsche Studienwahl

Üblicherweise führt eine Kombination mehrerer Faktoren zum Abbruch. Es existiert keine Hierarchie oder Einigkeit über die Faktoren innerhalb der Forschungsgemeinschaft. Ein ganzheitlicher Ansatz wird benötigt.

## Kapital, Habitus und Abbruch

- Bourdieus (1990) Theorie wird häufig zur Erklärung von Studienabbruch genutzt
- Jede Person besitzt ein gewisses Maß an sozialem, wirtschaftlichem und kulturellem Kapital
- Diese Kapitale werden durch den **Habitus** geformt: Die eigene Wesensart und das Zugehörigkeitsgefühl werden hervorgerufen durch
- Familie, Umfeld, Bildung etc.
- Einige Menschen haben Zugang zu multiplen und großen Kapitalquellen mit hohem Tauschwert: Man fühlt sich wohl im Hochschulwesen
- Viele haben limitierten Zugang zum Kapital: Abbruch ist wahrscheinlicher
- Habitus ist nicht unveränderbar: kann sich mit der Zeit wandeln und Hochschulen können Studenten dabei unterstützen, sich wohlfühlen

# Strategien zur Prävention von Studienabbruch

Quinn (2013) schlägt Hochschulen vor, folgende Strategien zu initiieren

## **1 Vorbereitung der Studenten auf das Hochschulwesen**

Eindeutige Informationen und Beratung über Fächer und die entsprechenden Anforderungen

## **2 Unterstützung der Studenten beim Übergang in das Hochschulwesen**

Ein in das generelle Angebot integrierte Einführungsprogramm („long-thin induction“)

## **3 Verfolgung des Engagements der Studenten im Hochschulwesen**

Überwachen der Teilnahme der Studenten und Verfolgung des Fortschritts

# Typologie Pädagogischer Strategien zur Prävention von Studienabbruch

## **4 Erstellen eines Studienplans mit mehr Relevanz und stärkerer Unterstützung**

Reorganisieren der Lernbelastung, Neuausrichtung von Perspektiven und Inhalten

## **5 Erstellung einer Pädagogik, die stärker auf die Studenten eingeht**

Priorisierung eines Dialogansatzes, der die Verschiedenheit der Studenten berücksichtigt

## **6 Positive Lerneinstellungen fördern**

Förderung von kooperativem, selbstreguliertem und zielsetzendem Lernen

# Typologie von Unterstützungsstrategien

## **7 Finanzielle Unterstützung für Studenten anbieten**

Institutionelle Beihilfen und Stipendien für benachteiligte Studenten

## **8 Persönliche Unterstützungs- und Beratungsangebote für Studenten anbieten**

Psychologische Beratung und Netzwerke für psychische Probleme

## **9 Persönliche Studentennetzwerke fördern**

Peer Mentoring und Peer Learning, um das Zugehörigkeitsgefühl zu stärken



# Typologie institutioneller Strategien zur Prävention von Studienabbruch

## **10 Verbesserung der formativen Beurteilung**

Sicherstellen, dass umfassendes und konstruktives Feedback gegeben wird

## **11 Verbesserung der Lernfertigkeiten von Studenten**

Unterstützung bei Selbsteinschätzung/Reflexion, Notizen erstellen, akademischem Schreiben

## Typologie pädagogischer Initiativen

### **12 Gezielte Unterstützung für bestimmte Fächer**

Ergänzende Lehrveranstaltungen in Mathematik, Technologie und Wissenschaft anbieten (BEST-MINT Projekt, Deutschland)

### **13 Zielgerichtete Unterstützung für bestimmte Studentengruppen**

Niedriges Einkommen und erste Generation, ethnische Minderheit, mit Behinderungen

(*Minorities in Focus*, Universität Oslo, Norwegen)

### **14 Den zukünftigen Nutzen der Hochschulbildung darlegen**

Kontakte zu Industrie, Arbeitgebern, Theorie mit Praxis verknüpfen (Aarhus Universität, Dänemark)

## Literatur

- Bourdieu, P. & Passeron, J. (1990). *Reproduction in Education, Society and Culture*, 2. Ed. [1970], London/Newbury Park/New Delhi: Sage
- Quinn, J. (2013) *Drop out and Completion in Higher Education in Europe: among students from under-represented groups*, EU: NESET
- Quinn, J. and Blandon, C. (2015) *PrevDrop Transnational Report: Drop out from HE in Germany, Italy, Luxembourg and UK*

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Erasmus / DAAD – Strategic Partnerships  
© PrevDrop 2014-1-DE01-KA200-000661

This project has been founded with support form the European Commission.  
This presentation reflects the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.